

Abschied nach über 45 Jahren – Frau Flörsheimer geht in den wohlverdienten Ruhestand

„Wir schenken dir ganz viele Sterne, auf denen Wünsche stehen. Wir wünschen dir was, was ist denn das? Du wirst ja bald gehen.“



Mit diesem Lied verabschiedet die Kita St. Michael nach fast 46 Jahren Cäcilia Flörsheimer. Der Abschiedsfeier waren einige Wochen voller Heimlichkeiten vorausgegangen, so wurden Lieder eingeübt, Abschiedsgeschenke gebastelt, Kuchen gebacken und vieles mehr.

Zur Überraschungsabschiedsfeier waren nicht nur die Kinder mit ihren Eltern, sondern auch viele Wegbegleiterinnen von Frau Flörsheimer, wie ehemalige Kitaleitungen, Kolleginnen oder Trägerbeauftragte gekommen. Auch Vertreterinnen der Pfarrgemeinde St. Teresa am Main waren der Einladung gerne gefolgt. Und die Überraschung war gelungen: Niemand hatte etwas an Frau Flörsheimer verraten, die davon ausging, dass sie zu ihrer letzten Dienstbesprechung gehen würde. Stattdessen erwartete sie ein bunt geschmückter Kitahof und ein Ehrenplatz im Rondell. Mit einer kleinen Andacht wurde auf die lange Arbeitszeit von Frau Flörsheimer zurückgeschaut. Sie wurde eingeladen, den Hut der Erzieherin abzusetzen, um zukünftig nur noch andere Hüte zu tragen: ein Sonnenhut im Sommer, den Fahrradhelm bei vielen Touren oder die Mütze bei kalten Temperaturen. Symbolisch wurde u.a. auch ein Starterpaket für den Ruhestand erreicht.



Frau Flörsheimer blickt auf fast 46 Jahre Arbeitsleben in der Kita zurück: Direkt nach ihrem Anerkennungsjahr hat sie am 01.09.1978 in der Kita St. Michael angefangen. Zu dieser Zeit wurden die Kinder noch in altersgetrennten Gruppen ohne Mittagsversorgung betreut. Relativ schnell wurden auch auf Initiative von Frau Flörsheimer und einer anderen jungen Kollegin aus den altersgetrennten Gruppen altersgemischte Gruppen, so konnten die Kinder auch voneinander lernen. Auch

noch heute arbeiten wir in der Kita St. Michael angelehnt an den situationsorientierten Ansatz.



Frau Flörsheimer hat einige Generationen von Kindergartenkindern groß werden sehen, einige sind inzwischen als Eltern mit ihren eigenen Kindern wieder in der Einrichtung oder haben ihr Praktikum bei uns absolviert. Auch sonst hat sie viele Veränderungen erlebt:

So hat sie in ihrer beruflichen Laufbahn mit sieben verschiedene

Leitungen zusammengearbeitet, etliche Kolleginnen und Kollegen sind gekommen und gegangen. Es gab zwei große Umbaumaßnahmen, bei der letzten ist gegen den Trend die Anzahl der Gruppen reduziert worden und der Turnraum aus dem Keller ins Erdgeschoss verlegt worden. Eine große Veränderung war sicherlich auch die Einführung des Mittagessens, inzwischen gibt es kaum noch Kinder, die nur vormittags in der Kita betreut werden.

Auch Frau Flörsheimer selber ist nicht stehengeblieben: von 2004 bis 2006 hat sie erfolgreich an einer Weiterbildung zur Integrationsfachkraft teilgenommen und sich seitdem federführend um Kinder mit besonderen Bedürfnissen gekümmert. Als größte Herausforderung bezeichnet sie die Digitalisierung in der Kita, die mit der Corona Pandemie beschleunigt wurde.

Alle Familien und das Team der Kita St. Michael wünschen Frau Flörsheimer einen guten Start und Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.